

## **Bestandsnaher Ausbau des Verkehrszuges Wehlener Straße / Alttolkewitz / Österreicher Straße zwischen Schlömilchstraße und Leubener Straße im Trinkwasserschutzgebiet IIIA**

### ***Kurzbeschreibung***

Das vorliegend geplante Vorhaben befindet sich auf der gesamten Baulänge in der Schutzzone III A des Trinkwasserschutzgebietes der Wasserfassung „Tolkewitz“. Der Straßenabschnitt der Wehlener Straße zwischen der Salbachstraße und der Marienberger Straße grenzt an die Schutzzone II.

Die entsprechend erforderlichen Maßnahmen für Straßen in der Schutzzone III sind nach den Richtlinien für bautechnische Maßnahmen an Straßen in Wasserschutzgebieten (RiStWag) zu planen und auszuführen.

Das auf der Wehlener Straße, Alttolkewitz und Österreicher Straße anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnen wird generell über Straßenabläufe gesammelt und in dauerhaft dichten Rohrleitungen in die Kanäle der Stadtentwässerung geleitet. Die geplante Entwässerungslösung entspricht damit den Forderungen der RiStWag. Die Dichtheit der Rohrleitungen und Schächte wird nach Einbau geprüft.

Derzeit besteht für den Verkehrszug eine Beschilderung mit dem Verkehrszeichen Z 269 – Verbot für Fahrzeuge mit wassergefährdender Ladung. Diese Beschilderung wird auch nach dem Umbau wieder angeordnet.

Aufgrund der Lage des Bauvorhabens in der Trinkwasserschutzzone III dürfen nur nachweisbar unbeeinflusste und nicht grundwassergefährdende Baustoffe zur Anwendung kommen. Dementsprechend werden keine auswaschbaren oder auslaugbaren wassergefährdenden Baustoffe und Bauhilfsstoffe und keine Recyclingbaustoffe bzw. Böden aus Bodenbehandlung oder Altlastensanierung eingesetzt. Während des Baustellenbetriebs wird gewährleistet, dass keine wassergefährdenden und – verunreinigenden Stoffe in das Grundwasser gelangen. Alle Baustoffe sind so zu lagern, dass sie nicht durch Niederschlagswasser ausgewaschen werden und über den Boden in das Grundwasser oder durch direkten Abfluss in den Niedersiedlitzer Flutgraben gelangen können.

Baufahrzeuge, -maschinen und -geräte sind gegen Öl- und Treibstoffverlust zu sichern. Alle Baumaschinen werden ausschließlich mit Bio-Hydrauliköl betrieben.

Für plötzlich auftretende Schadensfälle mit auslaufendem Kraftstoff, Hydraulikflüssigkeit und sonstigen wassergefährdenden Stoffen sind geeignete Ölauffangwannen und Bindemittel bereitzuhalten.